

Schutz- und Hygienekonzept

Bildungsstätte Kitopia Berlin

Mariele Diekhof

mariele@gmx.net www.kita-beraterin.de

Badensche Straße 54 10825 Berlin

Zum Schutz meiner Gäste vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus werden aktuelle Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln eingehalten.

Diese Regeln sind auf meiner Homepage abgedruckt und werden zu Beginn eines jeden Seminars an die Gäste verteilt. Gerne kann mein Hygienekonzept von meinen Gästen, vom Träger oder von der Kitaleitung ausgedruckt und weitergegeben werden. Während des Aufenthalts in der Kitopia können die Smartphone mit installierter Corona-App eingeschaltet bleiben.

Stand 1.9.2020

1. Abstandshaltung und Raumklima

- ❖ Die Teilnehmer*innen der Weiterbildungen erhalten bereits beim Eintritt in die Bildungsstätte einen freundlichen Hinweis auf die Einhaltung des Mindestabstandes mittels Bodenmarkierungen.
- ❖ Die Gäste betreten die KITOPIA nacheinander, so dass sich maximal 2 Personen zur gleichen Zeit im Garderobenbereich aufhalten. Gleiches gilt für das Verlassen der Räumlichkeiten.
- ❖ Im Seminarraum befindet sich ein hochwertiges Panasonic-Luftreinigungsgerät, welches von einer Fachfirma installiert und eingestellt wurde. So wird kontinuierlich die Raumluft von Viren, Bakterien, Allergenen und schlechten Gerüchen gereinigt. Die Ansteckungsgefahr wird dadurch minimiert. Ein entsprechendes Zertifikat von der Firma „Berliner Klima“ hängt in der Kitopia aus.

(Infos: www.berliner-klima.de)

- ❖ Im Seminarraum wird auf die Abstandsregelung geachtet. Je nach Gestaltung des Raumes werden diesbezüglich zur Markierung kleine Tischgruppen aufgestellt.

- ❖ Zum Schutz aller Gäste befinden sich zwischen einzelnen Plätzen im Seminarraum Plexiglas-Schutzscheiben. So wird zusätzlich die Ansteckungsgefahr nochmals minimiert.

2. **M**und-Nasen-Bedeckungen

- ❖ In der Kitopia stehen für alle Gäste ausreichend Mund-Nase-Schutzmasken zur Verfügung. Die Teilnehmer/innen werden angehalten, diese oder ihre eigenen Masken zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann.

3. **W**as im Verdachtsfall zu tun ist

- ❖ Besteht bei einem meiner Gäste der Verdacht einer Infektion mit Covid-19, muss der Gast die Veranstaltung leider verlassen, um sich umgehend an einen Arzt und das zuständige Gesundheitsamt zu wenden.
- ❖ Alle weiteren Maßnahmen legt dann das zuständige Gesundheitsamt fest, sollte sich der Verdacht einer Infektion bestätigen.

4. **H**andhygiene

- ❖ In allen Räumen der Bildungsstätte stehen den Gästen Handdesinfektionen zur Verfügung. Die Anleitungen zur Handhygiene sind bekannt und zusätzlich ausgehängt. Die Gäste wissen, dass regelmäßiges und gründliches Händewaschen das Ansteckungsrisiko minimiert.
- ❖ Zudem bekommen alle Gäste ein eigenes „Hygienetuch“, so können sie bei Bedarf Türen und Kaffeekannen öffnen, ohne diese mit der Hand zu berühren. Die Hygientücher werden nach jeder Fobi ausgekocht.
- ❖ Zum Abtrocknen der Hände verwenden wir ausschließlich Papierhandtücher.
- ❖ Vor und nach Benutzung der Materialien (Bücher, Ausstellungsmaterialien usw.) werden die Hände gewaschen oder ersatzweise desinfiziert.

5. Namentliche Erfassung

- ❖ Alle Teilnehmer*innen sind automatisch durch ihre Anmeldung im Vorfeld namentlich erfasst. Alle können auch nach der Fortbildung noch einige Wochen lang telefonisch und per Mail erreicht werden.

6. Arbeitszeit- und Pausengestaltung

- ❖ Trotz des hochwertigen Luftreinigers ist alle 30 Minuten eine kurze Pause eingeplant, um kräftig durchzulüften.
- ❖ In den Pausen werden die Gäste gebeten, sich so zu verteilen, dass sich in den insgesamt 5 Räumen stets nur zwei-drei Personen zur selben Zeit unter Einhaltung des Mindestabstandes aufhalten.
- ❖ Auch beim Aufenthalt im Rosenhof wird auf den Mindestabstand geachtet. Hier können sich etwa 15 Personen zur selben Zeit aufhalten

7. Verpflegung der Gäste

- ❖ Geschirr, Gläser und Besteck werden ausschließlich in der Spülmaschine mit hoher Temperatur gereinigt und sind vor der Wiederverwendung vollständig getrocknet.
- ❖ Das Geschirr wird so aufbewahrt, dass es vor Niesen und Husten geschützt ist.
- ❖ Da die Entnahme von offenen Speisen in Selbstbedienung sowie Buffetangebote offener Speisen zurzeit leider nicht zulässig sind, wird die Mittagsversorgung auf ein köstliches Imbissangebot reduziert und unter Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung zusammen mit dem Besteck ausgegeben. Bei der Ausgabe des Essens ist Geduld gefragt, da alles etwas langsamer als während der Selbstbedienung vonstatten geht. Dabei halten wir Abstand und vermeiden eine dichte Warteschlange.

8. **Sonstige Hygienemaßnahmen**

- ❖ Nach jeder Veranstaltung werden die Stuhllehnen, Türklinken usw. gründlich gereinigt. Flächendesinfektion ist vorhanden. Es gibt einen entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsplan.
- ❖ Die Türen zwischen den Räumen bleiben immer geöffnet, sodass Berührungen von Türklinken minimiert werden. Ausgenommen sind die Türen zum WC und zum Garten. Diese Türgriffe werden stündlich desinfiziert, wenn nicht alle Gäste das Hygienetuch nutzen.
- ❖ Die Eingangstür bleibt geöffnet, bis alle Gäste eingetroffen sind bzw. nach der Veranstaltung gegangen sind.

9. **Zutritt betriebsfremder Personen zur Bildungsstätte**

- ❖ Personen, die nicht für eine Weiterbildung angemeldet sind, dürfen die Bildungsstätte zurzeit während den Veranstaltungszeiten nicht betreten.

Berlin, im Sommer 2020

